

Umfrage zum Energie- und Mobilitätsverhalten in der Landesverwaltung NRW

Kurzfassung der Ergebnisse 2025 inklusive Vergleich mit 2024

mission **E**



Klimaneutrale
Landesverwaltung NRW



Inhalt

Sprungmarken auf die einzelnen Themen sind durch Unterstreichungen gekennzeichnet.

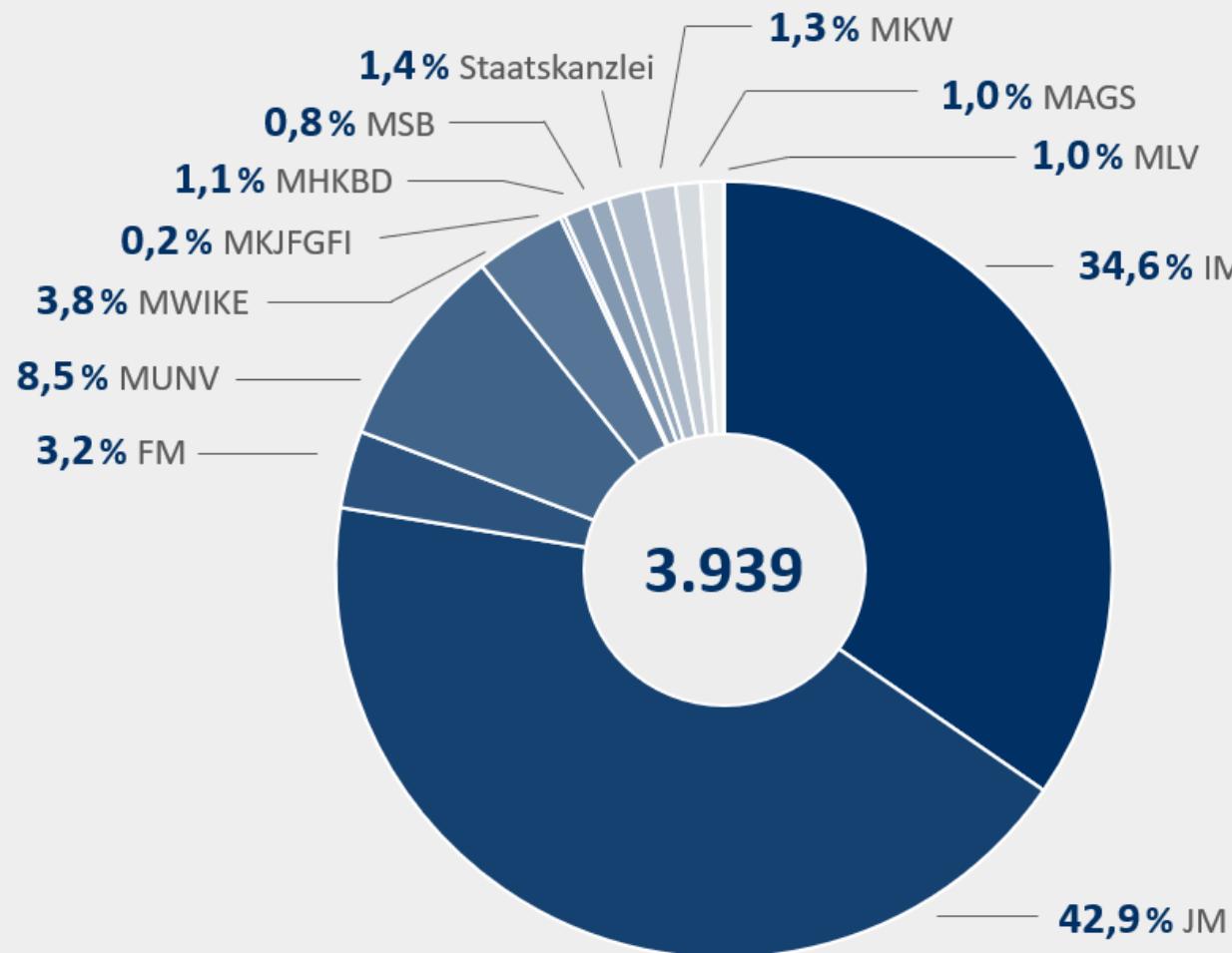
1. Einführung
2. Stichprobe – soziodemografische Daten
3. Energienutzungsverhalten
 - Strom
 - Wärme
4. Mobilitätsverhalten
5. Klimakommunikation
6. Mittelwerte und Fazit

„Steckbrief“

Regelmäßige Befragung der Beschäftigten

- **Ansatz:** das Energie- und Mobilitätsverhalten innerhalb der Landesverwaltung fortlaufend erheben und im Zeitverlauf vergleichen
- **Hinweis:** Da wir keine inferenzstatistischen Vergleiche vorgenommen haben, finden sich auf den folgenden Seiten deskriptive Ergebnisse.
- **Themen:** Energieverhalten („Strom“ und „Wärme“), Mobilitätsverhalten und Klimakommunikation
- **Bereiche:** Büro und Privathaushalt

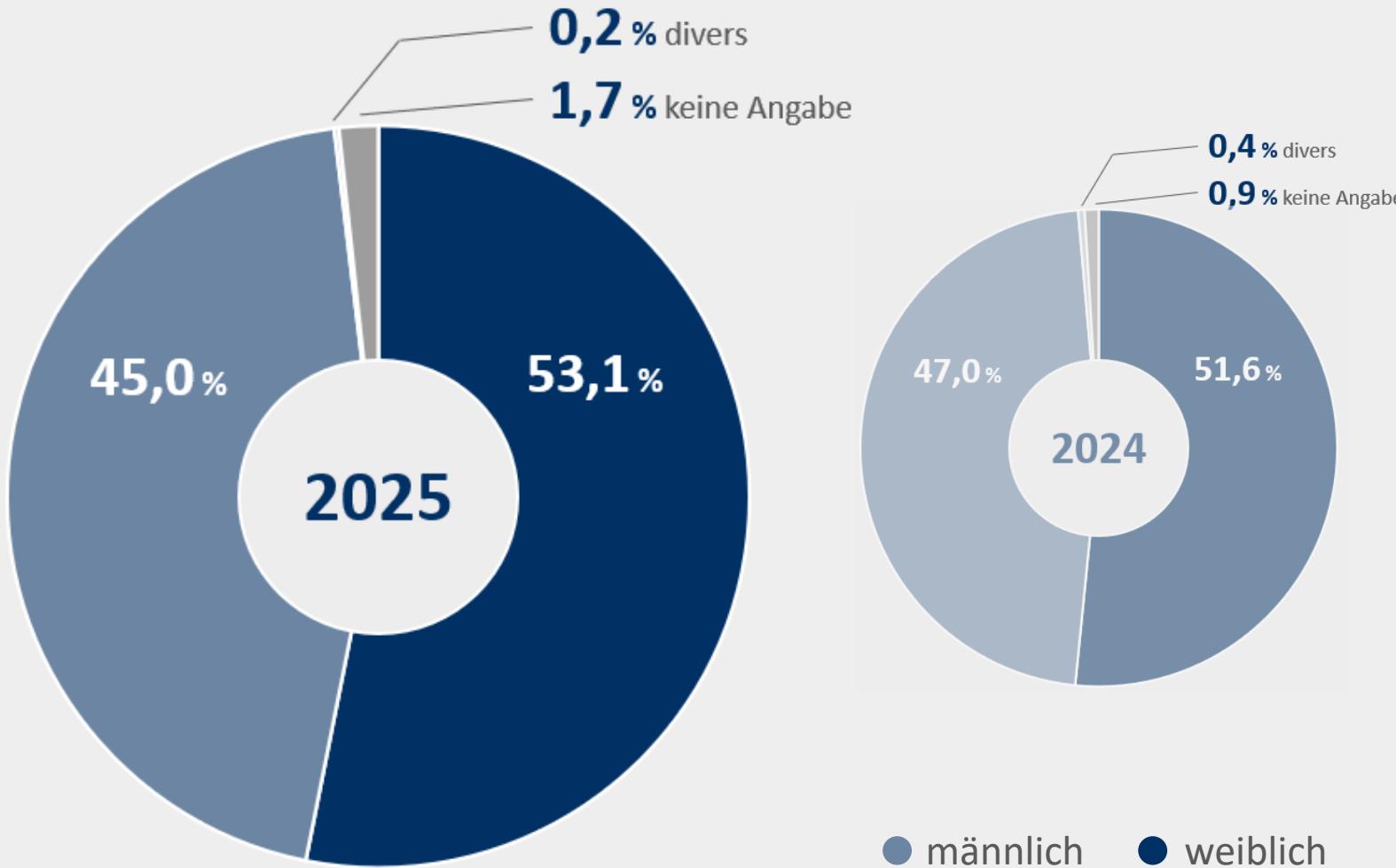
Ressortzugehörigkeit



Die knapp 4.000 Befragten verteilen sich sehr unterschiedlich auf die Ressorts.

- Die Zahl der Befragten stieg von 3.164 im Vorjahr auf 3.939 – ein **Plus von 24,5%**.
- An der Befragung haben auch in diesem Jahr **Beschäftigte aus allen Ressorts** und der **Staatskanzlei** teilgenommen.
- Die **Ressortzugehörigkeit** der Befragten **schwankt** erneut stark – zwischen 0,2% beim Familienministerium (MKJFGFI) und 42,9% beim Justizministerium (JM).
- **Innen- und Justizressort** stellen **77,5%** der Teilnehmer:innen (2024: 65,6%).
- Mit Ausnahme der drei großen Ressorts (IM, JM und FM) erreichen **die meisten Ressorts** im Jahr 2025 **ähnliche Quoten** wie 2024.

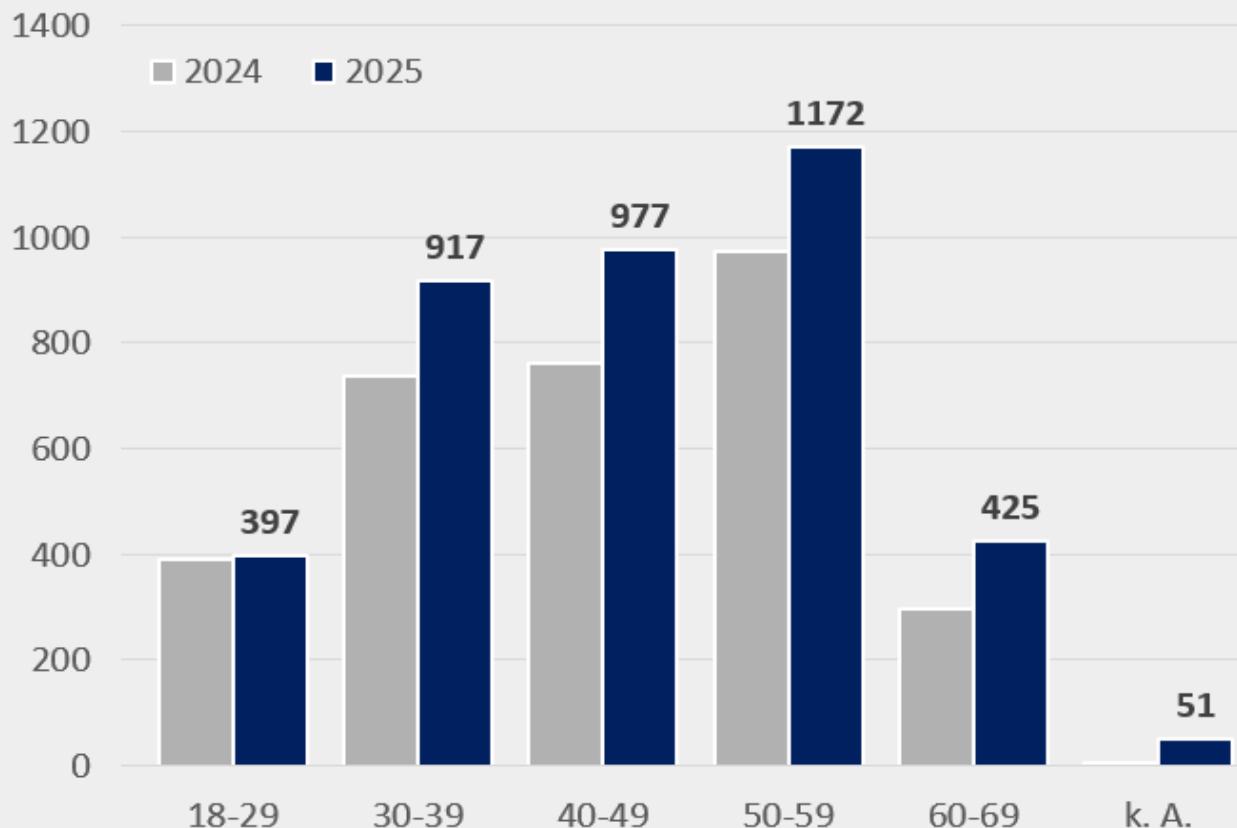
Geschlecht



Geschlechterverhältnis ähnlich wie in der Landesverwaltung

- 67 Personen machten hier keine Angabe (2024: 32).
- Die übrigen Befragten verteilen sich ungleichmäßig auf die Geschlechter:
 - Ähnlich den Statistiken zur Landesverwaltung NRW liegt der **Anteil der Frauen in der Umfrage über 50%** und der Anteil der Männer darunter – deutlicher als im Vorjahr.
 - 0,2% der Befragten beantworteten die Frage nach dem Geschlecht mit „divers“ (2024: 0,4%).

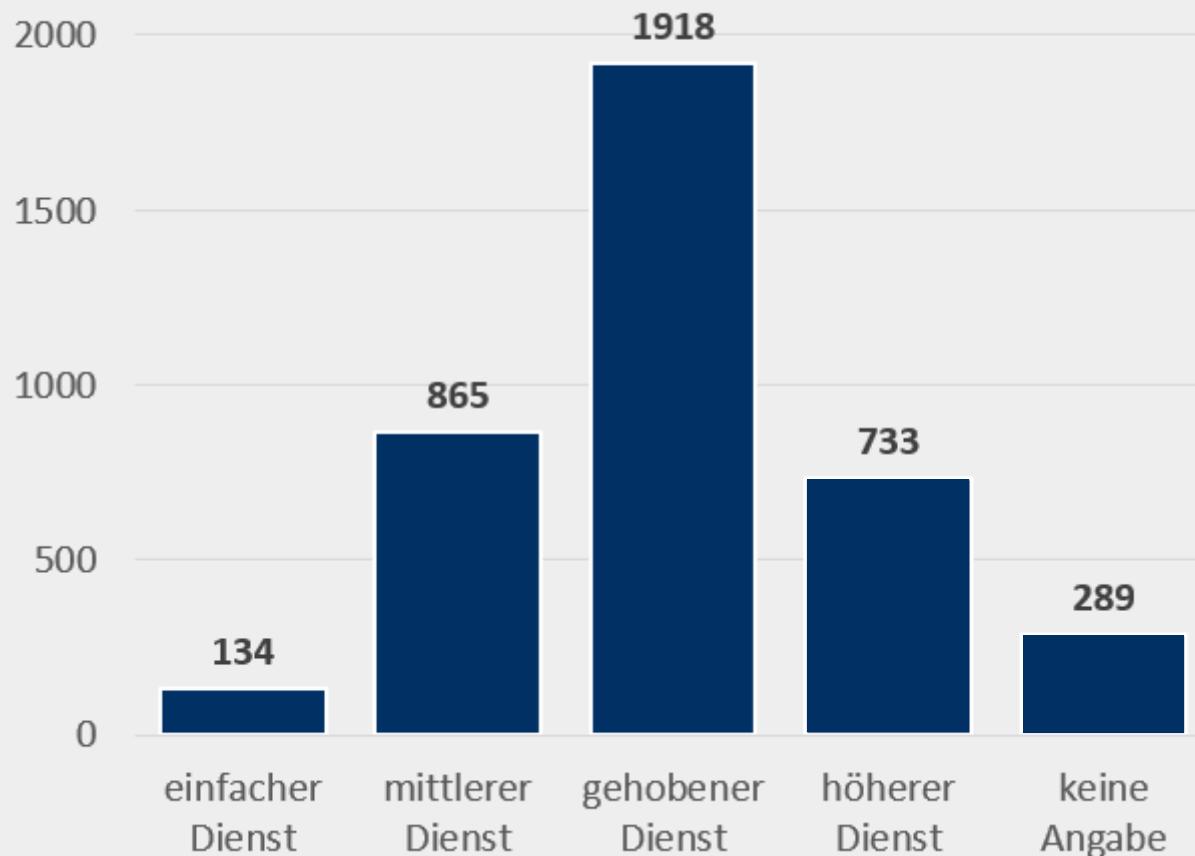
Alter



Die Zunahme der Befragten im Vergleich zum Vorjahr ist den Altersgruppen der mindestens 30-Jährigen zu verdanken.

- Die Befragten sind im Schnitt **45,2 Jahre** alt (2024 wurde das konkrete Alter nicht erhoben).
- Die Altersgruppe der **50- bis 59-Jährigen** ist mit 1.172 Befragten (29,8 %) erneut **am stärksten vertreten** (2024: 30,7 %).
- Dahinter folgen mit deutlichem Abstand, aber wieder dicht beieinander die Gruppe der 40- bis 49-Jährigen mit 977 (24,8 %) und die Gruppe der 30- bis 39-Jährigen mit 917 Teilnahmen (23,3 %).
- Die 60- bis 69-Jährigen mit 425 (10,8 %) und die 18- bis 29-Jährigen mit 397 Teilnahmen (10,1 %) komplettieren die Stichprobe (bis auf weitere 51 Befragte, die keine Angabe zum Alter gemacht haben).

Laufbahnguppen

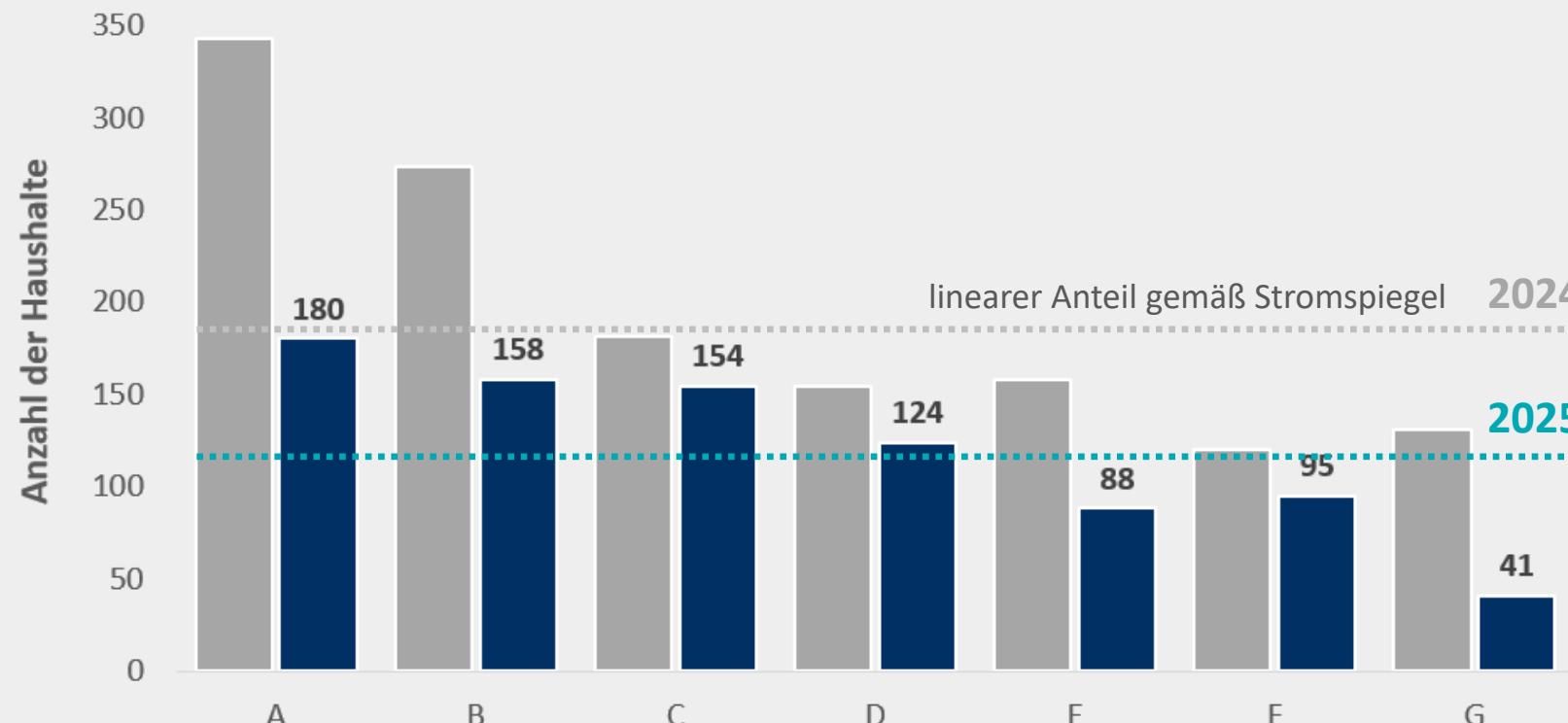


Auch die Laufbahnguppen sind unter den Befragten unterschiedlich stark vertreten.

- Hinzugekommen ist im Jahr 2025 die Abfrage der Laufbahngruppe.
- Sie dient – neben Ressortzugehörigkeit, Geschlecht und Alter der Befragten – als **Indikator für die Repräsentativität** der Umfrage.
- Die Beschäftigten im **gehobenen Dienst** sind mit 1.918 Umfrageteilnehmer:innen (48,7 %) klar **am stärksten vertreten**.
- Dahinter folgen – mit großem Abstand – die Laufbahnguppen des mittleren Dienstes (22 %), des höheren (18,6 %) und des einfachen Dienstes (3,4 %).
- 7,3 % der Befragten haben zu ihrer Laufbahngruppe keine Angabe gemacht.

Verteilung der Haushalte der Befragten auf die Stromeffizienzklassen A bis G

n = 840, das entspräche bei der linearen Verteilung des Stromspiegels 120 Haushalten in jeder Klasse

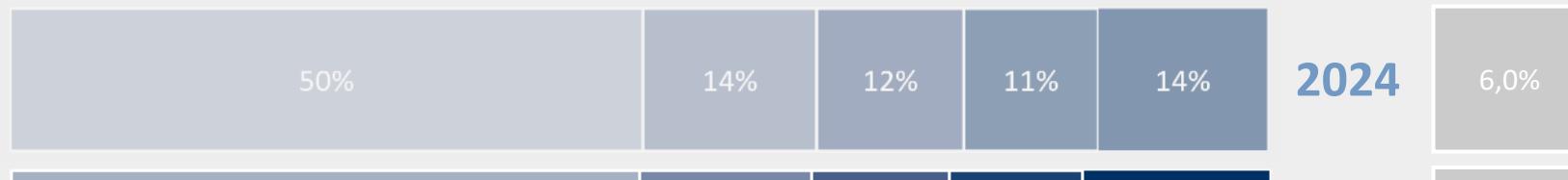


Erneut erkennbar besser als der deutschlandweite Durchschnitt

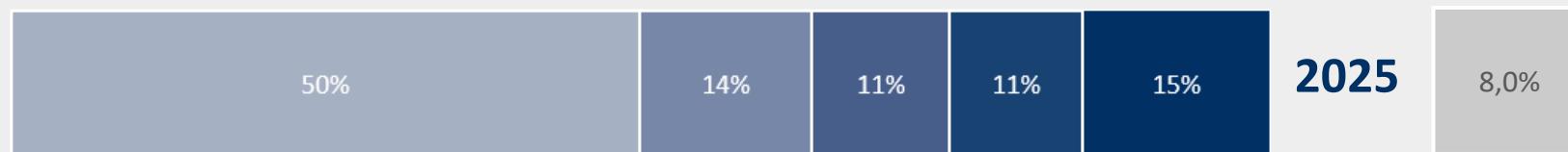
- Beim **Stromspiegel** entfällt auf jede der 7 Stromeffizienzklassen ein Siebtel aller Haushalte.
- Viele Befragte haben besondere **Einflussfaktoren** auf den Stromverbrauch genannt (Elektroauto, PV-Anlage, Wärmepumpe u.ä.); diese Personen wurden im Jahr 2025 **erstmals herausgerechnet**.
- Die übrigen Befragten verteilen sich wie schon 2024 **deutlich besser** auf die Stromeffizienzklassen **als der bundesweite Durchschnitt**.
- Nur die Klasse **D** ist 2025 **gemäß Stromspiegel** besetzt (2024: C).

Abschaltbare Steckdosenleisten

„Ich trenne elektronische Geräte nach dem Gebrauch komplett vom Stromnetz (bspw. durch abschaltbare Steckdosenleisten).“ [Büro]

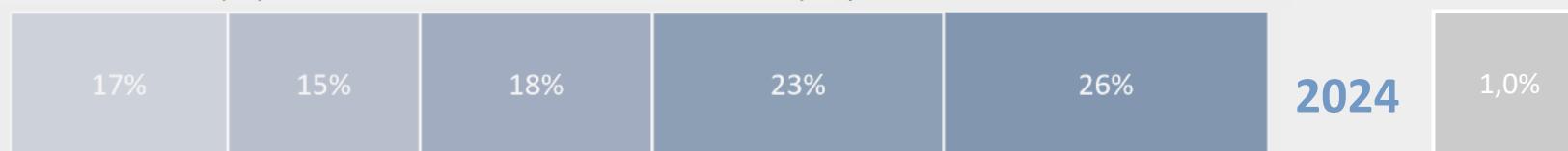


2024



2025

„Ich trenne elektronische Geräte nach dem Gebrauch komplett vom Stromnetz (bspw. durch abschaltbare Steckdosenleisten).“ [privat]



2024



2025

0% 10% 20% 30% 40% 50% 60% 70% 80% 90% 100%

■ nie (1) ■ selten (2) ■ gelegentlich (3) ■ oft (4) ■ immer (5)

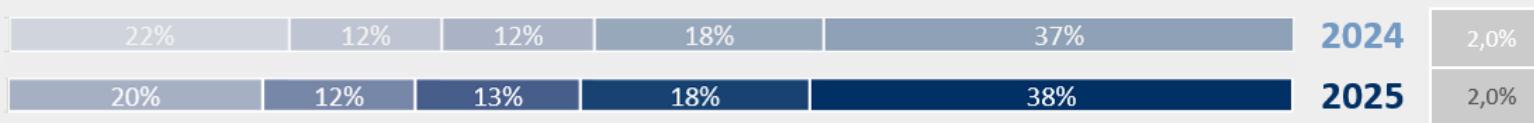
■ nicht zutreffend

2025 – eine Kopie der inkonsistenten 2024er Ergebnisse

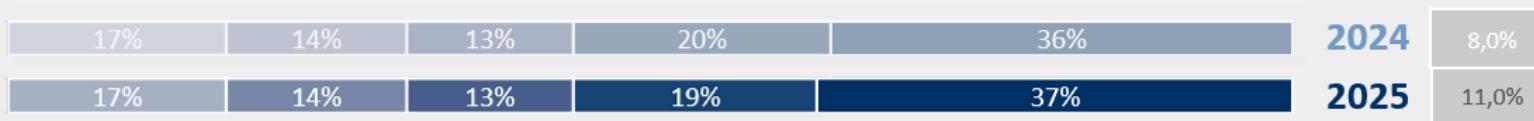
- Beim Trennen der Geräte vom Stromnetz etwa durch abschaltbare Steckdosenleisten gibt es **dieselben Unterschiede** in Büro und Haushalt wie 2024.
- Im **Büro** trennt jede:r zweite Befragte (**50%**) die Geräte **nie** komplett vom Stromnetz, **zuhause** macht das nur jede:r sechste (**17%**) nie, aber jede:r zweite oft oder immer (**49%**).
- Es ist zu vermuten, dass die Beschäftigten im Büro häufiger abschalten würden, wenn sie dies könnten – und dürften.

Ruhezustand des PC

„Wenn ich den Arbeitsplatz verlasse, nutze ich den Ruhezustand des Computers.“ [Büro]



„Wenn ich den Schreibtisch verlasse, nutze ich den Ruhezustand des Computers.“ [Privat]

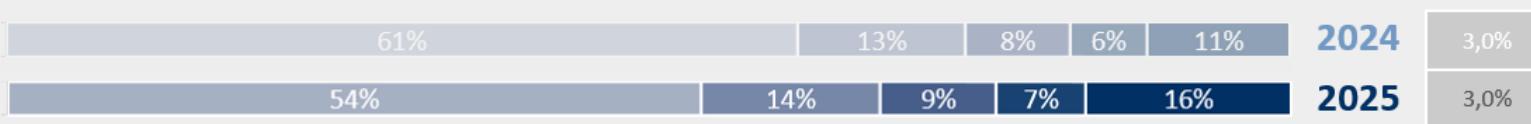


Sehr konsistentes Verhalten

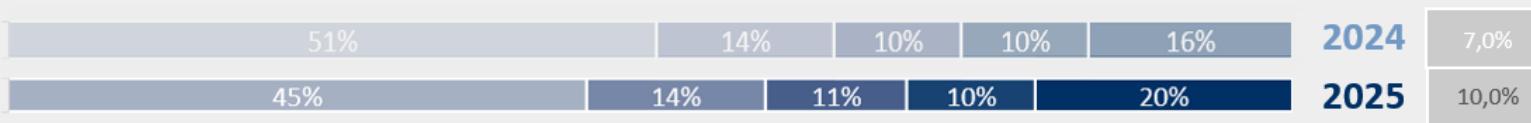
- Über die Hälfte der Befragten schaltet den Rechner beim Verlassen des Arbeitsplatzes **oft oder immer** in den **Ruhezustand**.
- Dabei sind dienstliches und privates Verhalten extrem ähnlich – und sehr ähnlich wie im Vorjahr: In **Büro** und **Haushalt** liegt die Summe bei **56 %**.
- **44 %** der Befragten nutzen den Ruhezustand des PC nur **gelegentlich bis nie**.
- Hier lässt sich sowohl im Büro als auch im Haushalt ein **Stromsparpotenzial** heben.

Bildschirmhelligkeit

„Ich stelle die Helligkeit meines Monitors so ein, wie es die aktuellen Lichtverhältnisse erfordern.“ [Büro]



„Ich stelle die Helligkeit meines Monitors so ein, wie es die aktuellen Lichtverhältnisse erfordern.“ [Privat]



0% 10% 20% 30% 40% 50% 60% 70% 80% 90% 100%

■ nie (1) ■ selten (2) ■ gelegentlich (3) ■ oft (4) ■ immer (5)

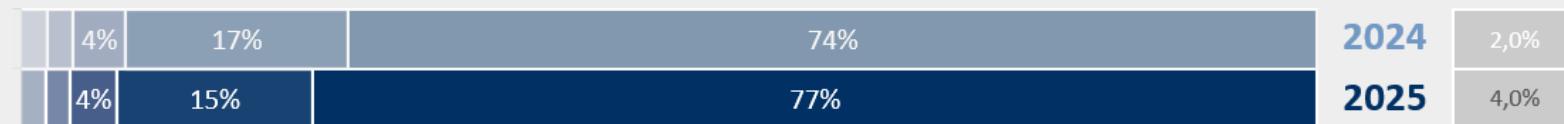
■ nicht zutreffend

Trotz leichter Verbesserungen großes Stromsparpotenzial

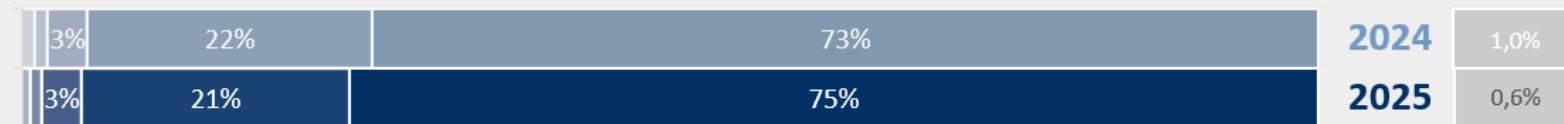
- Gegenüber 2024 haben sich die Werte **sichtlich verbessert**.
- Doch immer noch passt nur eine **Minderheit** der Befragten die Helligkeit des Monitors an die Tageslichtverhältnisse an: Im **Büro** tun dies **23% oft oder immer** (2024: 17%), **zuhause** sind es **30%** (2024: 26%).
- Der Großteil von **54% (Büro)** bzw. **45% (privat)** passt die Bildschirmhelligkeit **nie** an.

Beleuchtung

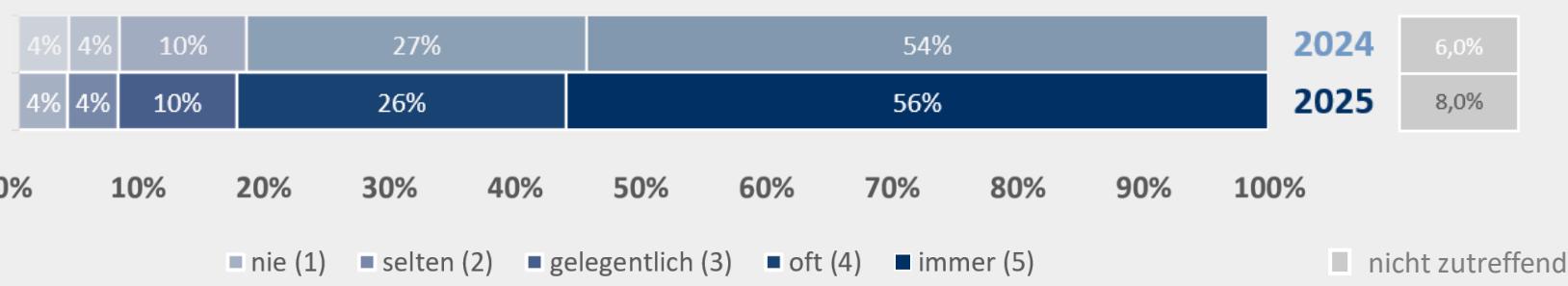
„Ich schalte die Beleuchtung nur in den Zimmern ein, in denen ich mich gerade aufhalte.“ [Büro]



„Ich schalte die Beleuchtung nur in den Zimmern ein, in denen ich mich gerade aufhalte.“ [Privat]



„Ich achte darauf, auch in gemeinschaftlichen Räumlichkeiten (Fluren, Toiletten, Teeküchen usw.) das Licht auszuschalten, wenn es nicht gebraucht wird.“



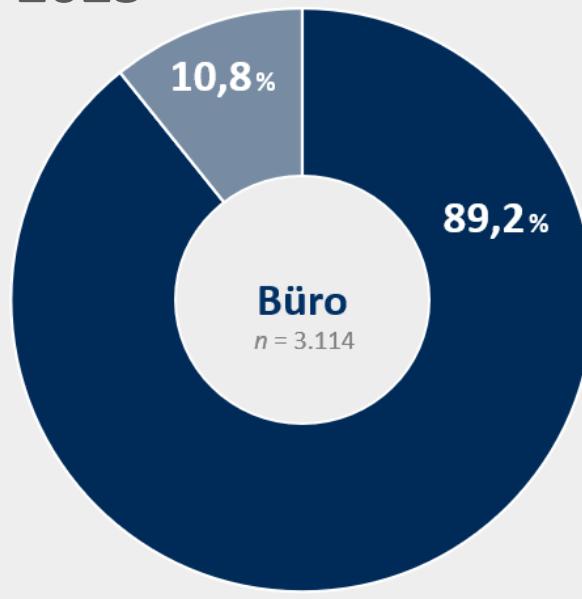
Starkes Energiebewusstsein, geringes Stromsparpotenzial

- Die sehr guten Werte aus **2024** werden **leicht übertroffen**.
- Die überwiegende Mehrheit der Beschäftigten schaltet das Licht **oft oder immer** nur in den jeweils benutzten Räumen an – nicht nur **privat (96%)**, sondern auch im **Büro (92%)**.
- 82%** der Befragten schalten auch in **Gemeinschaftsräumen** nicht benötigte Beleuchtung **oft oder immer** aus.
- Bei der Beleuchtung gibt es demzufolge ein **sehr geringes Einsparpotenzial**.

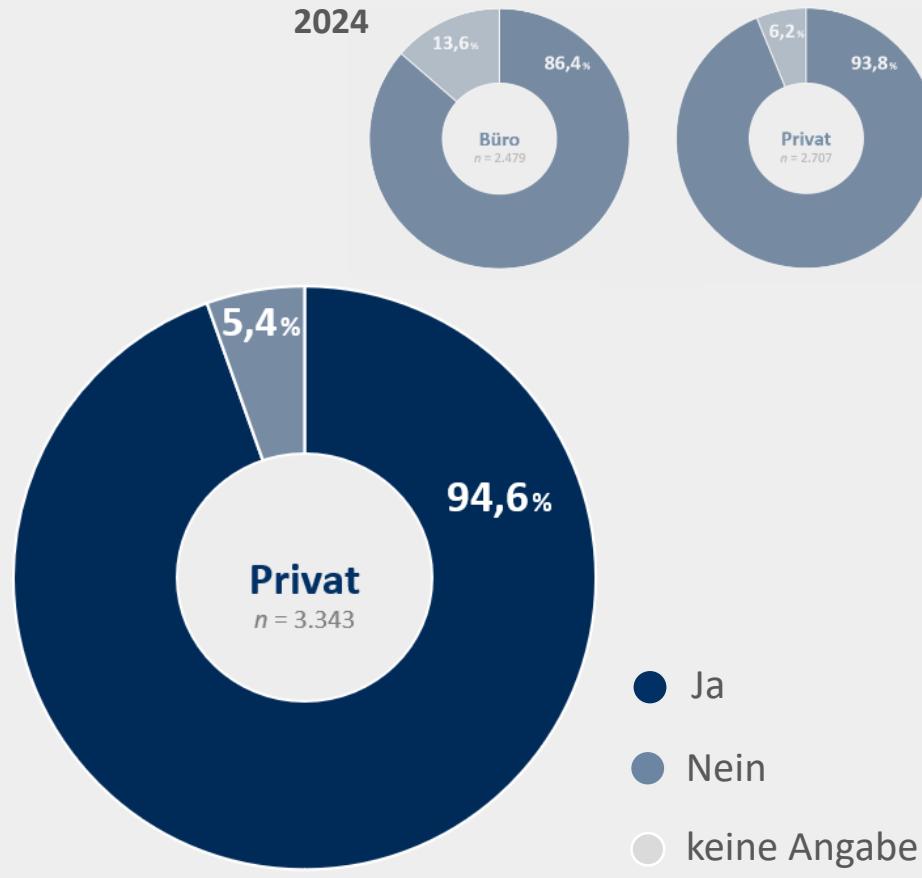
Heizkörper freihalten

„Ich achte darauf, dass Heizkörper und Ventile freistehen und nicht durch Vorhänge oder Ähnliches verdeckt werden.“

2025



2024



Sehr energiebewusst – im Büro ebenso wie zuhause

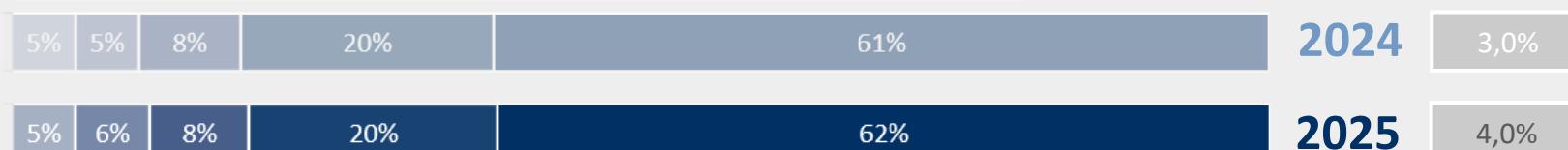
- Die überwiegende Mehrheit von **89 % (Büro)** und **95 % (Haushalt)** achtet auf freie Heizkörper und freie Ventile.
- Diese Werte liegen **noch höher** als im Jahr 2024 (86 und 94%).
- Der niedrigere Wert im Büro lässt vermuten, dass sich die Befragten auch dort noch energiebewusster verhalten würden, wenn sie dies könnten; **Einrichtung** und **Ausstattung** der Büroräume können sie aber **nicht beeinflussen**.

Thermostatventile bei Abwesenheiten

„Im Winter drehe ich bei längeren Abwesenheiten und nachts meine Heizung herunter.“ [Büro]



„Im Winter drehe ich bei längeren Abwesenheiten und nachts meine Heizung herunter.“ [Privat]



0% 10% 20% 30% 40% 50% 60% 70% 80% 90% 100%

■ nie (1) ■ selten (2) ■ gelegentlich (3) ■ oft (4) ■ immer (5)

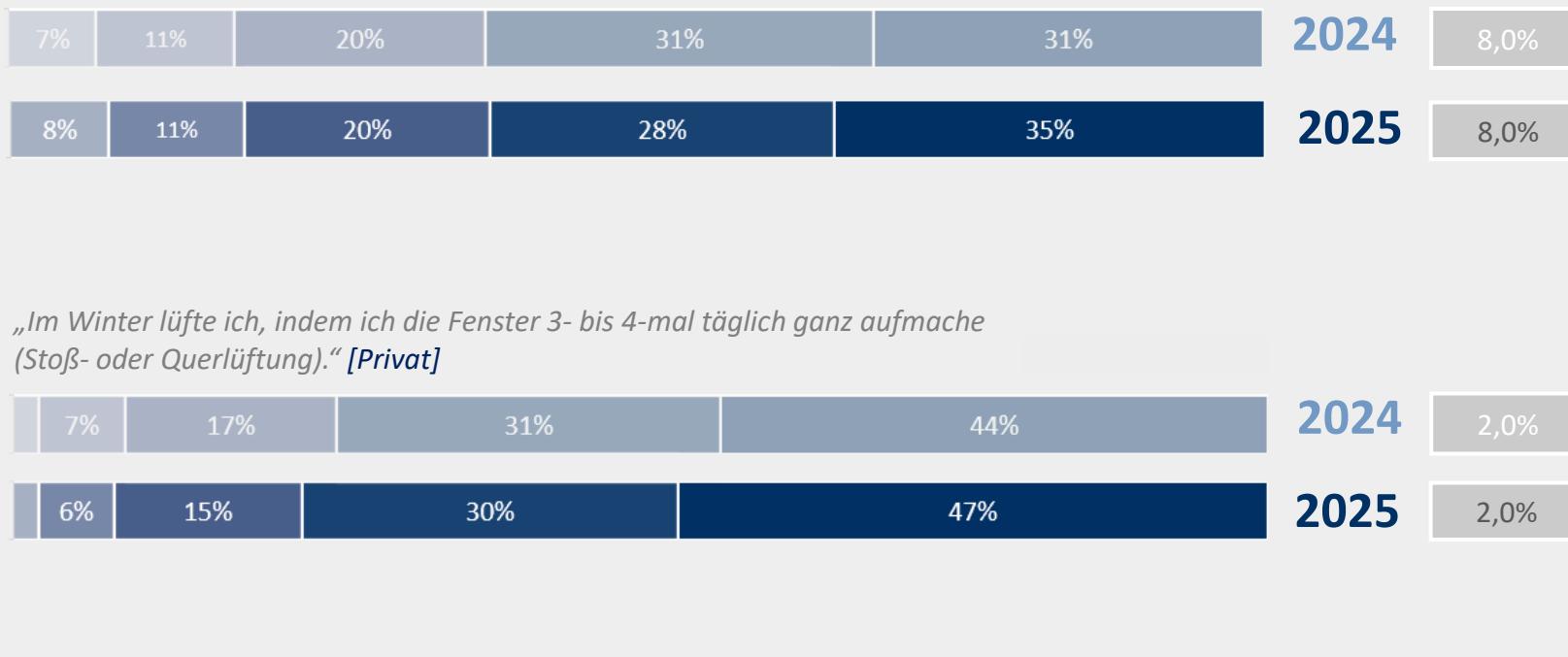
■ nicht zutreffend

Erfreulich wie schon im Vorjahr – mit einer leichten Verbesserung im Büro

- Im Vergleich zur Umfrage 2024 zeigt der Befund 2025 **leicht positive Veränderungen** beim Verhalten im **Büro**.
- Im **Büro** drehen zwei von drei Befragten (**65%**) die Heizung bei längeren Abwesenheiten **oft oder immer** herunter, nur etwa jede:r fünfte (**22%**) macht das **selten oder nie**.
- **Zuhause** regeln rund vier von fünf Befragten (**82%**) ihre Heizung **oft oder immer** runter, wenn sie länger abwesend sind; nur jede:r neunte (**11%**) tut das **selten oder nie**.

Lüftungsverhalten

„Im Winter lüfte ich, indem ich die Fenster 3- bis 4-mal täglich ganz aufmache (Stoß- oder Querlüftung).“ [Büro]



„Im Winter lüfte ich, indem ich die Fenster 3- bis 4-mal täglich ganz aufmache (Stoß- oder Querlüftung).“ [Privat]



■ nie (1) ■ selten (2) ■ gelegentlich (3) ■ oft (4) ■ immer (5)

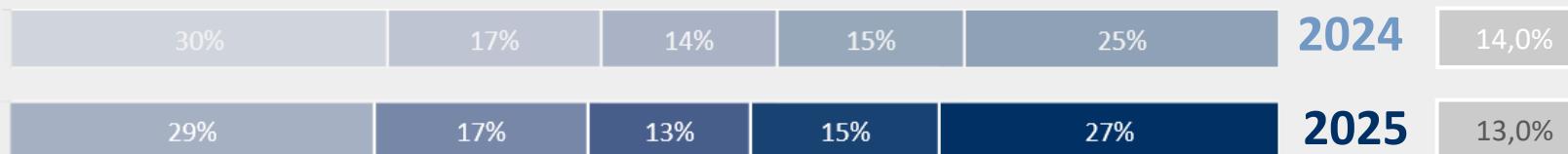
■ nicht zutreffend

Stoß- und Querlüftung etwas verbreiteter als im Vorjahr

- Die diesjährigen Werte haben sich gegenüber dem Vorjahr **leicht verbessert**, noch etwas größere Mehrheiten lüften stoß- oder quer.
- Erfreuliche **63 % (Büro)** bzw. **77 % (privat)** lüften **oft oder immer** kurz und kräftig – gegenüber 62 bzw. 75 % im Vorjahr.
- Nur **19 % (Büro)** bzw. **8 % (privat)** nutzen die Stoß- oder Querlüftung **selten oder nie** (2024: 18 bzw. 9 %).

Thermostatventile beim Lüften

„Beim Lüften während der Heizperiode drehe ich die Heizung runter.“ [Büro]



„Beim Lüften während der Heizperiode drehe ich die Heizung runter.“ [Privat]



0% 10% 20% 30% 40% 50% 60% 70% 80% 90% 100%

■ nie (1) ■ selten (2) ■ gelegentlich (3) ■ oft (4) ■ immer (5)

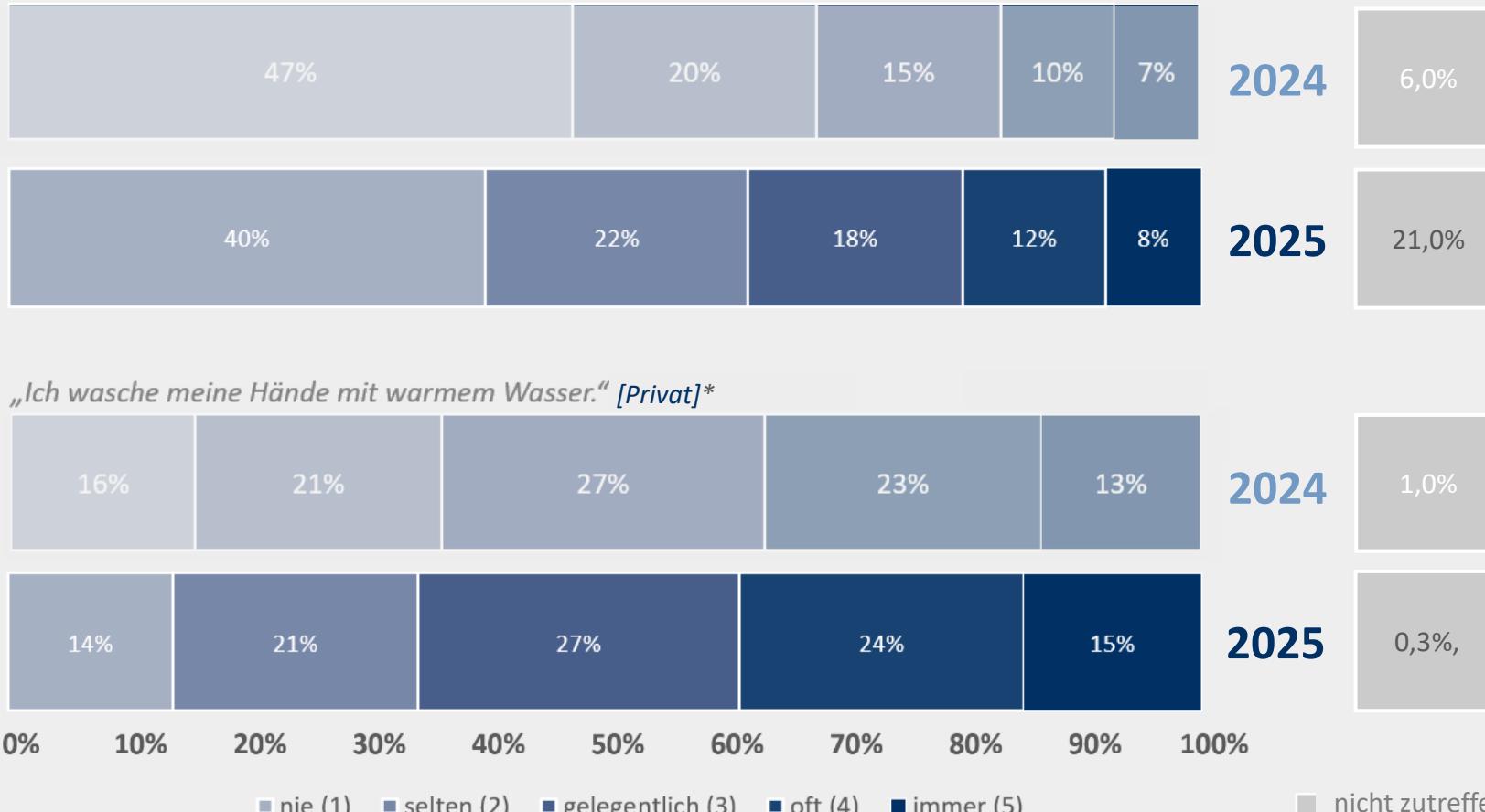
■ nicht zutreffend

Großes Einsparpotenzial – trotz leichter Verbesserungen im Büro

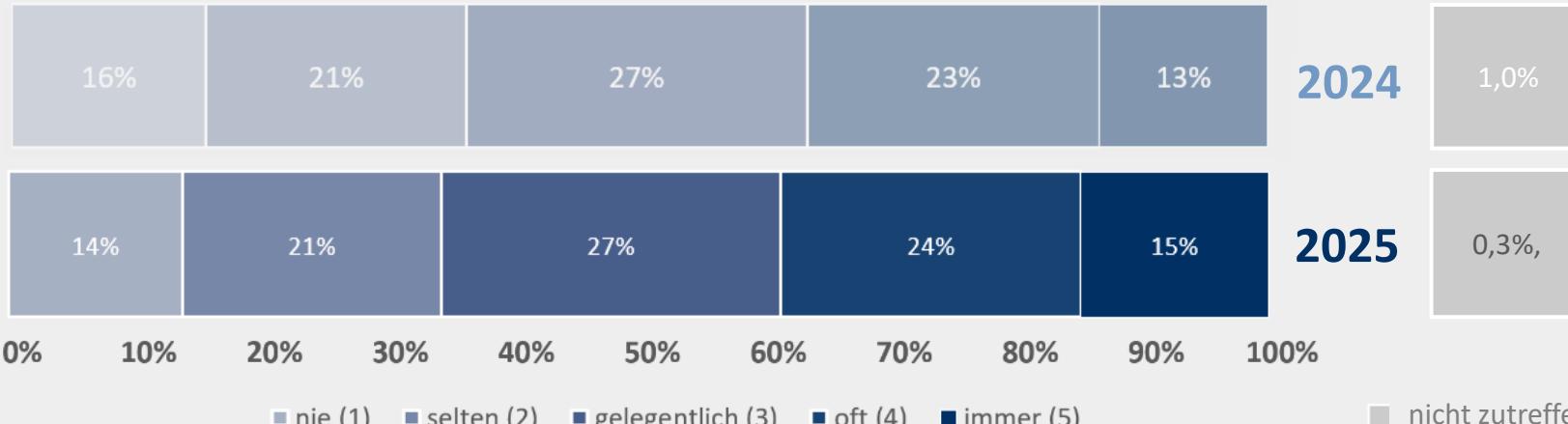
- Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Werte des dienstlichen Verhaltens **leicht verbessert**, doch steckt hier immer noch ein **großes Energiesparpotenzial**.
- Nur **42 % (Büro)** bzw. **55 % (privat)** schließen beim Lüften **oft oder immer** die Ventile (2024: 40 bzw. 55 %).
- **46 % (Büro)** bzw. **35 % (privat)** tun das selten oder nie (2024: 47 bzw. 33 %).

Warmwasser

„Ich wasche meine Hände mit warmem Wasser.“ [Büro]*



„Ich wasche meine Hände mit warmem Wasser.“ [Privat]*



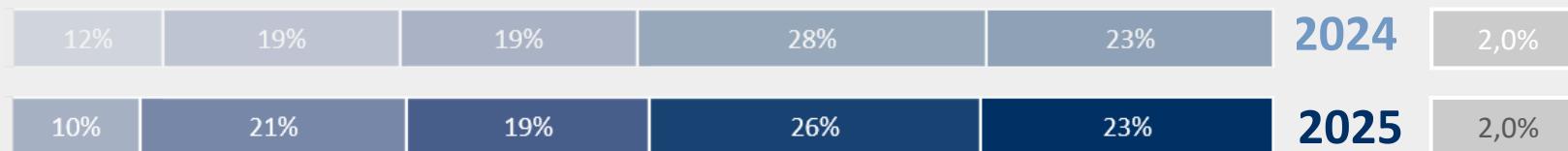
* Die Antwort „nie“ entspricht energiebewusstem Verhalten.

Im Büro viel energiesparender

- Hier haben sich die Werte gegenüber 2024 **insgesamt verschlechtert**, mehr Befragte nutzen warmes Wasser.
- Der Anteil der Befragten, die sich die Hände **oft oder immer** mit Warmwasser waschen, ist **zuhause fast doppelt so hoch** wie am Arbeitsplatz.
- Der Grund hierfür ist wohl eine **Verordnung** des Bundes, die es den Beschäftigten nicht erlaubt, in den Büros **Warmwasser** zu nutzen.

Auto

„Ich fahre mit dem Auto in die Stadt bzw. ich fahre in der Stadt Auto.“



„Durch mein Fahrverhalten versuche ich, den Kraftstoff-/Stromverbrauch so niedrig wie möglich zu halten.“



0% 10% 20% 30% 40% 50% 60% 70% 80% 90% 100%

■ nie (1) ■ selten (2) ■ gelegentlich (3) ■ oft (4) ■ immer (5)

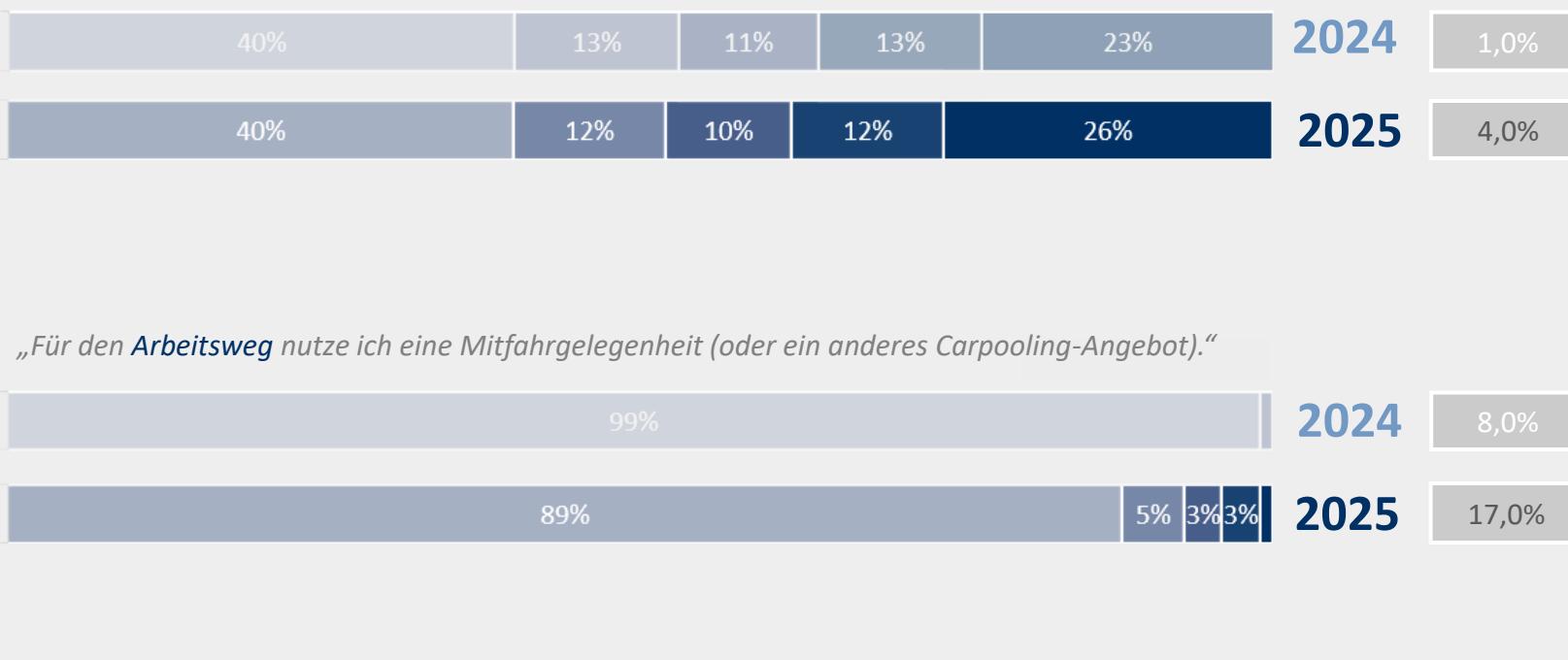
■ nicht zutreffend

(Kraftstoff- bzw. stromsparendes) Autofahren ist weit verbreitet.

- Fast die Hälfte (**49%**) der Befragten nutzt für die Stadt **oft oder immer** das Auto (2024: 51%).
- Wie schon im Vorjahr nutzt ein knappes Drittel (**31%**) das Auto **selten oder nie** für die Stadt.
- Die ökologische Fahrweise ist weit verbreitet: Fast die Hälfte der Befragten (**49%**) versucht **immer**, den Kraftstoff- bzw. Stromverbrauch möglichst niedrig zu halten (2024: 43%), nur **9%** tun das **selten oder nie** (2024: 7%).

Berufspendeln

„Für den **Arbeitsweg** benutze ich das Fahrrad, öffentliche Verkehrsmittel oder gehe zu Fuß.“



„Für den **Arbeitsweg** nutze ich eine Mitfahrglegenheit (oder ein anderes Carpooling-Angebot).“



■ nie (1) ■ selten (2) ■ gelegentlich (3) ■ oft (4) ■ immer (5)

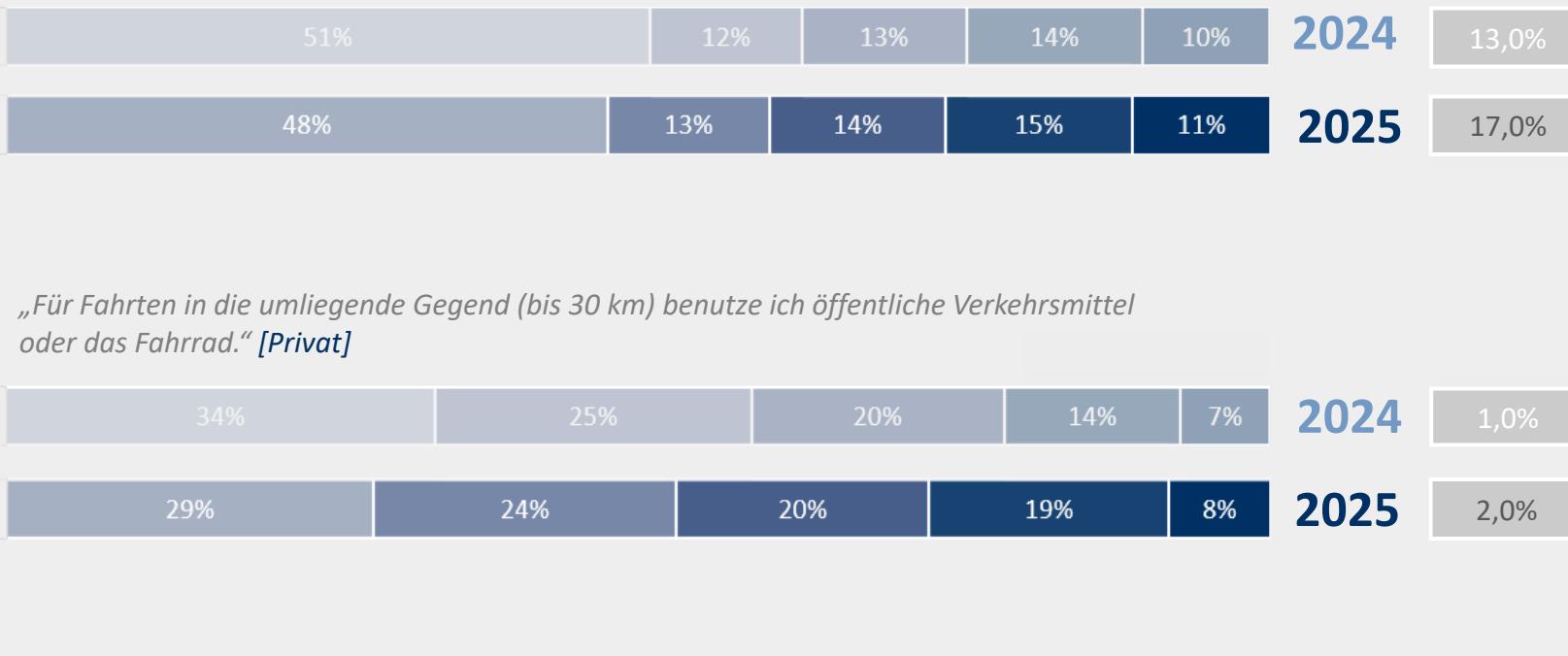
■ nicht zutreffend

Fahrgemeinschaften sind deutlich beliebter als im Vorjahr.

- Für das **Pendeln** nutzen **38%** der Befragten **oft oder immer** das Fahrrad oder den ÖPNV – ein leichter Zuwachs gegenüber 2024 (36%).
- **52%** nutzen beim Pendeln **selten oder nie** das Fahrrad oder den ÖPNV (2024: 53%).
- 2024 organisierte **1% der Befragten** über das **Pendler-portal** eine **Mitfahrglegenheit** ins Büro; in diesem Jahr sind es **11%**, die **irgendein Carpooling-Angebot** nutzen.

Fahrrad und ÖPNV

„Für dienstliche Reisen benutze ich öffentliche Verkehrsmittel, das Fahrrad oder gehe zu Fuß.“ [Büro]



■ nie (1) ■ selten (2) ■ gelegentlich (3) ■ oft (4) ■ immer (5)

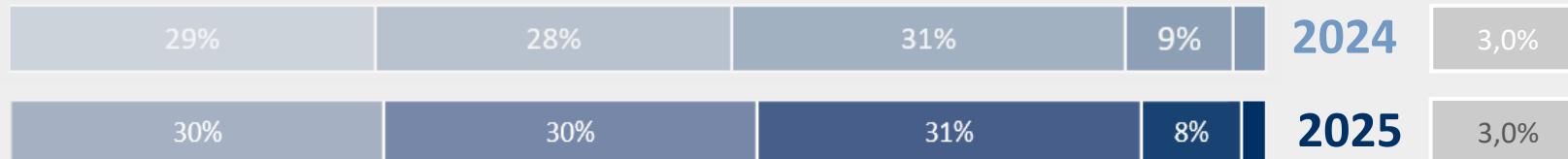
■ nicht zutreffend

Gestiegene Beliebtheit – vor allem im privaten Bereich

- Bei **Dienstreisen** nutzen **26%** der Befragten **oft oder immer** den ÖPNV oder das Fahrrad – eine leichte Zunahme gegenüber 2024 (24%).
- ÖPNV und Fahrrad kommen bei **48%** der Befragten **nie** zum Einsatz – auch eine Verbesserung im Vergleich zu 2024 (51%).
- Bei Fahrten bis 30 km nutzen **27%** der Befragten **privat oft oder immer** das Rad oder den ÖPNV – der stärkste Zuwachs gegenüber 2024 (21%).

Kommunikation über Einsparmöglichkeiten

„Wenn mir Einsparmöglichkeiten bei **Kolleginnen und Kollegen** auffallen, mache ich sie darauf aufmerksam.“



„Wenn mir Einsparmöglichkeiten bei **Familie und Freunden** auffallen, mache ich sie darauf aufmerksam.“



0% 10% 20% 30% 40% 50% 60% 70% 80% 90% 100%

■ nie (1) ■ selten (2) ■ gelegentlich (3) ■ oft (4) ■ immer (5)

■ nicht zutreffend

Meist ein privates Gesprächsthema

- Bei der Kommunikation über Energiesparmöglichkeiten gibt es wie schon im Vorjahr **große Differenzen** zwischen dienstlichem und privatem Verhalten.
- Während **9 %** oft oder immer ihre **Kolleg:innen** auf Einsparmöglichkeiten hinweisen, tun das gut dreimal so viele (**29 %**) **bei Familie und Freund:innen**.
- Beim Vergleich der Ergebnisse beider Umfragen fällt auf, dass Energiesparmöglichkeiten im Jahr **2024** insgesamt gesehen **häufiger thematisiert** wurden – im beruflichen und im privaten Umfeld.



Mittelwerte

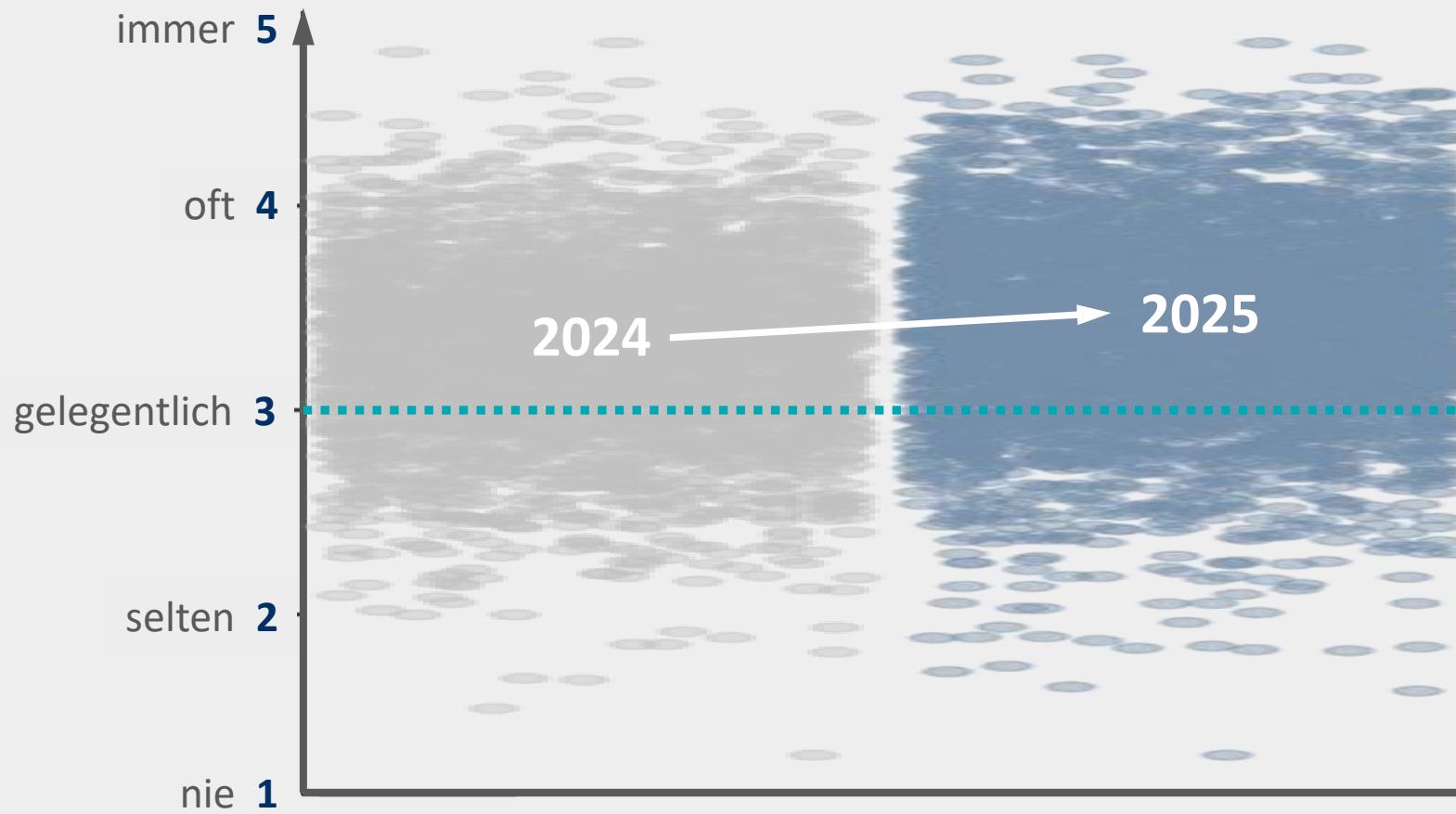
Erläuternde Hinweise

- Bei 44 Fragen standen Antworten auf einer Skala **von 1 („nie“) bis 5 („immer“)** zur Auswahl.
- Die **4 Ja-/Nein-Fragen** wurden an diese Skala **angepasst** und ebenfalls berücksichtigt.*
- Auf Basis der Antworten gemäß dieser **Punkteskala** lassen sich **Mittelwerte** berechnen.
- Die Anzahl der Antworten ist die Grundlage für die **individuellen Mittelwerte**; diese wiederum bilden die Basis für die **Gesamt-mittelwerte** der Stichprobe.

* Das energiebewusste Verhalten wurde mit einer 5 bewertet, die umweltschädliche Alternative mit einer 1.

Individuelle Mittelwerte

zunehmendes Energiebewusstsein



„Heatmap“: steigende Tendenz

- Die Verteilungsdiagramme links zeigen die individuellen Mittelwerte aller Befragten der Jahre 2024 und 2025 auf der **Skala von 1 bis 5.***
- Der **Schwerpunkt** der „Heatmap“ des Jahres **2025** liegt
 - wie bereits 2024 erkennbar **oberhalb der Mitte** und
 - noch etwas **höher als der 2024er** Schwerpunkt.

* Bei den Fragen, bei denen die Antwort „nie“ dem energiebewussten Verhalten entspricht, wurde die Skala für das Berechnen der Mittelwerte umgedreht.

Gesamtmittelwerte (1): Bereiche „Büro“ und „Privat“

	Strom	Wärme	Mobilität	Komm	Gesamt
Büro 2025 (2024)	3,34 (3,21)	3,73 (3,82)	2,57 (2,50)	2,39 (2,43)	3,25 (3,18)
Privat 2025 (2024)	3,34 (3,30)	3,77 (3,79)	2,93 (2,93)	2,97 (3,07)	3,36 (3,35)
Gesamt 2025 (2024)	3,34 (3,26)	3,80 (3,80)	2,78 (2,76)	2,68 (2,75)	3,31 (3,28)

■ nie (1) ■ selten (2) ■ gelegentlich (3) ■ oft (4) ■ immer (5)

3,31 – eine leichte Steigerung

- Bei den Kernthemen „**Strom**“ und „**Wärme**“ liegen erneut alle Mittelwerte **über 3**.
- Der Bereich „**Strom**“ zeigt **keinerlei Differenz** zwischen Büro und Haushalt, die höchsten Werte erzielen die Befragten wieder im Bereich „**Wärme**“.
- Bei der **Klimakommunikation** unterscheiden sich Büro und Zuhause **am deutlichsten** (0,58).
- Der Gesamtmittelwert für das **Büro** hat sich dem Wert für den **Privathaushalt** etwas **genähert**.
- Fast alle **Gesamtmittelwerte** liegen **höher** als im Vorjahr.



Inhaltliches Fazit

Leichte Verbesserungen der bereits erfreulichen Befunde

- Die Umfrage 2025 **bestätigt die guten Werte** des Vorjahres: Die Mehrheit der Befragten hat **ein ausgeprägtes Energiebewusstsein**, das sich deutlich im **Verhalten** niederschlägt.
- Die **Mittelwerte** der Kernthemen **Strom (3,34) und Wärme (3,80)** liegen wie schon im Vorjahr deutlich über dem Wert der Skalenmitte (3), ebenso wie der **Gesamtmittelwert von 3,31** über alle Themen und Bereiche (2024: 3,28).
- Die Gesamtmittelwerte „Büro“ und „Privat“ zeigen **eine geringe Abweichung (0,11)**, das Verhalten der Befragten ist nach wie vor konsistent und im Büro generell kaum anders als zuhause – vor allem bei der Strom- und Wärmenutzung.
- Die **Mittelwerte hängen zusammen** mit der **Teilnahme** der Einrichtung an der „mission E“, dem **Geschlecht**, dem **Alter** und dem **Thema**. Frauen ab 50 Jahren in teilnehmenden Behörden zum Beispiel erreichen beim Thema „Wärme“ einen Mittelwert von über 4.



Methodisches Fazit

mission **E**

Ein Instrument, das künftig alle zwei Jahre zum Einsatz kommt

- Gemessen an strengen statistischen Kriterien ist die Umfrage **nicht repräsentativ**. Da aber fast 4.000 Beschäftigte aller Geschlechter, Alters- und Laufbahngruppen aus der Staatskanzlei und allen Ressorts teilgenommen haben, können die Ergebnisse wie bereits im Vorjahr dennoch **eine gewisse Repräsentativität** beanspruchen.
- Die Gegenüberstellung der Umfrageergebnisse 2025 und 2024 zeigt **leicht positive Entwicklungen**. Um **signifikante Verhaltensänderungen** der Beschäftigten zu ermitteln, wird die Umfrage nunmehr **im zweijährigen Turnus** durchgeführt.
- Wie schon im Vorjahr lassen sich auch in diesem Jahr aus verschiedenen Einzelbefunden **Aufträge für die inhaltliche Kampagnenarbeit** ableiten: Bei einzelnen Verhaltensweisen gibt es **Verbesserungspotenziale**, die unter Umständen auf Unwissenheit beruhen (Beispiele: Lüftungsverhalten, Klimaanlagen und Verbrauchscontrolling).

Die Landesregierung hat sich mit § 7 Klimaschutzgesetz Nordrhein-Westfalen zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 eine bilanziell klimaneutrale Landesverwaltung zu erreichen. Dieses ressortübergreifende Vorhaben wird durch die Geschäftsstelle Klimaneutrale Landesverwaltung (GS KNLV) im Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen gesteuert. Zu den Maßnahmen zählt auch die „mission E“, die Motivationskampagne für energiebewusstes Verhalten. NRW.Energy4Climate ist mit der Aufgabe betraut, die „mission E“ bis 2030 in der gesamten Landesverwaltung umzusetzen.

Vielen Dank!

NRW.Energy4Climate GmbH
EUREF-Campus 1c, 40472 Düsseldorf

Judith Geusen
Tom Küster
Eva Marx
Rocco Rossinelli

knlv@energy4climate.nrw



mission ^E